**Fürbitte für das Friedensgebet**

Eine/r: Gott des Lebens, wir brauchen deine Hilfe wie Licht in der Dunkelheit;

denn Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker.

**Alle: Schenke dein Licht, Gott der Liebe.**

Eine/r: Wo Unwissenheit, Selbstliebe und Gleichgültigkeit lebendige Gemeinschaft zerbrochen haben,

**Alle: Schenke dein Licht,**

**Gott der Versöhnung.**

Eine/r: Wo Ungerechtigkeit und Unterdrückung ganzen Völkern den Lebensmut genommen haben,

**Alle: Schenke dein Licht,**

**Gott der Befreiung.**

Eine/r: Wo Hunger und Armut, Krankheit und Tod das Leben zur unerträglichen Last gemacht haben,

**Alle: Schenke dein Licht,**

**Gott des Erbarmens.**

Eine/r: Wo Misstrauen und Hass, Streit und Krieg deine Güte in Frage gestellt haben,

**Alle: Schenke dein Licht,**

**Gott des Friedens,**

Eine/r: Wo wir spüren: Die Ordnung der Natur und des Klimas entgleiten uns,

**Alle: Zeig uns den Weg, der alles Leben heil werden lässt.**

**Dir sei Ehre in Ewigkeit.**

**Amen**

****

**O Herr, mach mich zum Werkzeug**

**deines Friedens,**

dass ich Liebe übe, wo man sich hasst,

dass ich verzeihe, wo man sich beleidigt,

dass ich verbinde, da, wo Streit ist,

dass ich die Wahrheit sage,

wo der Irrtum herrscht,

dass ich den Glauben bringe,

wo der Zweifel drückt,

dass ich die Hoffnung wecke,

wo Verzweiflung quält,

dass ich ein Licht anzünde,

wo die Finsternis regiert,

dass ich Freude mache,

wo der Kummer wohnt.

Herr, lass mich trachten:

nicht, dass ich getröstet werde,

sondern dass ich tröste;

nicht, dass ich verstanden werde,

sondern dass ich verstehe;

nicht, dass ich geliebt werde,

sondern dass ich liebe.

Denn wer da hingibt, der empfängt;

wer sich selbst vergisst, der findet;

wer verzeiht, dem wird verziehen;

und wer stirbt,

erwacht zum ewigen Leben.